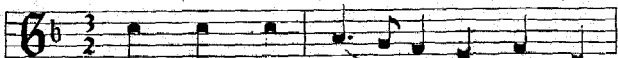


Die Kirche

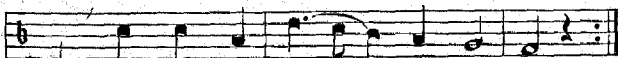
Zeuch an die Macht, du Arm des Herrn

Weise: Lobt Gott den Herrn, ihr Seiden all Melchior Vulpius 1609

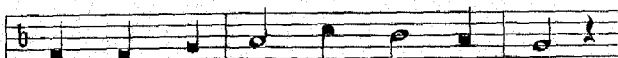
223



Zeuch an die Macht, du Arm des
Noch hilfst du dei - nem Vol - ke



Herrn, wohl-auf und hilf uns strei - ten!
gern, wie du ge - tan vor Sei - ten.



Wir sind im Kamp - fe Tag und Nacht;



o Herr, nimm gnä - dig uns in acht



und steh uns an der Sei - ten.

2. Mit dir, du starker Heiland du, muß uns der Sieg gelingen; wohl gilts zu streiten immerzu, bis einst wir dir lobsingem. Nur Mut! Die Stund ist nimmer weit, da wir nach allem Kampf und Streit die Lebenskron erringen.

3. Drängt uns der Feind auch um und um, wir lassen uns nicht grauen; du wirst aus deinem Heiligtum schon unsre Not erschauen. Fort streiten wir in deiner Hut und widerstehen bis aufs Blut und wollen dir nur trauen.

4. Herr, du bist Gott! In deine Hand o laß getrost uns fallen. Wie du geholfen unserm Land, so hilfst du fort noch allen, die dir vertraun und deinem Bund und freudig dir von Herzensgrund ihr Loblied lassen schallen.

Friedrich Wser 1865